

Der Grenzatlant der Alten Landschaft
der Fürstabtei St. Gallen von ca. 1730

Stiftsarchiv St. Gallen Band 1204

FAKSIMILE

herausgegeben von

WERNER VOGLER und HANS-PETER HÖHENER

Die Edition umfaßt den Faksimileband und den Kommentarband.

Die Auflage beträgt 600 arabisch nummerierte Exemplare,
dazu kommen 50 römisch nummerierte Exemplare als Belege für
Autoren, Mitarbeiter und das Archiv des Verlages.

Dieser Faksimileband trägt die Nummer

217

© Copyright 1991 by Verlag Dorfpresse, CH-8135 Langnau am Albis
Reproduktion und Druck im Granolitho®-Verfahren in zehn Farben durch die Firma
Lichtdruck AG, Dielsdorf ZH, auf hadernhaltiges Papier aus der Manufaktur «Arches» in
den Vogesen. Die Buchbinderarbeit führte die Firma Eibert AG, Eschenbach SG, aus.
ISBN 3-905480-16-2

Werner Vogler und Hans-Peter Höhener

Der Grenzatlas der Alten Landschaft
der Fürstabtei St. Gallen
von ca. 1730

Stiftsarchiv St. Gallen Band 1204

Kommentar

Mit einem Beitrag von Albert Knoepfli

Verlag Dorfpresse Langnau am Albis
1991

Inhaltsverzeichnis

Werner Vogler

Der Klosterstaat der Abtei St. Gallen und seine Grenze zum Thurgau . . .	7
1. Zum Begriff der Grenze	7
2. Die Staatlichkeit der Abtei St. Gallen und des Thurgaus	9
3. Die Gebiete der Abtei St. Gallen im Thurgau	15
4. Der Vertrag von 1501	20
5. Die Grenzmarkenfestlegung von 1724-1727	23
6. Der Generalumgang und die Marchenbeschreibung der sanktgallischen Malefizorte im Thurgau von ca. 1730	31
7. Die politische Stellung der Abtei in ihren thurgauischen Herrschaften	33

Hans-Peter Höhener

Der Grenzatlas der stiftsanktgallischen Alten Landschaft von ca. 1730 . . .	35
1. Die Grenzbereinigung der Abtei St. Gallen mit ihren Nachbarn	35
2. Grenzbereinigung, Vermessung und Marchsteinsetzung im Thurgau	41
3. Der Grenzatlas von ca. 1730: Inhalt und Urheberschaft	51
4. Stellung in der Geschichte der Kartographie	59
Kurzbeschreibung der Karten	65

Albert Knoepfli

An den Grenzen von Karte und Kunstwerk	77
1. Kartenbild und Bildkarte	77
2. Die Bilder des offenen Rahmens	86
3. Reine Zierde oder verschlüsselte Allegorie?	88

Anhang

I. Ausgewählte Quellen zum Marchengeschäft	99
1. Marchenvertrag zwischen der Landgrafschaft Thurgau und der Fürstabtei St. Gallen vom 26. Juli 1727	99
2. Marchenbeschreibung der Alt St. Gallischen Landschaft von P. Benedikt Castorff, 1728	118
3. Marchenbrief zwischen der Fürstabtei St. Gallen und Appenzell Außerrhoden vom 22. November 1731	128
II. Liste der Marchsteine	130
III. Orts- und Flurnamenverzeichnis zum Grenzatlant	135
IV. Lagenschema Bd. 1204	142
Orts- und Personenregister	143